

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 2

Artikel: Der Provenienzler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Förderung des Allgemeinen

Ach, man kann nicht jeden Tag
Mühevoll die Kurbel drehen.
Nach dem steten Niederblick
Muß der Mensch auch aufwärts sehen.

Aufwärts nicht nach Heuchlerart,
Um scheinheilig nachzusinnen:
Wie man wohl in Wirklichkeit
Neue Ränkchen könnte spinnen.

Doch jedwede Fähigkeit
In gemess'nem Grad entwickeln,
Und auf diesem Wege nicht
Lange zögern, bange zickeln!

Jede Faser angestrengt,
Und hervorgeholt die Leistung,
Bis aufs letzte gut bedacht —
Ohne Plumpheit und Erdreistung!

Carl Hedinger

Musikalische Novität

In England wird eine neue Oper vorbereitet, deren Titel «Der fliegende Engländer» heißen soll. Den Operntext schrieb ein gewisser Anthony Eden, während die musikalische Untermalung effektiv von Duff Cooper besorgt wurde.

Außergewöhnlich an dieser musikalischen Neuheit ist das Interesse, das ihr in politischen Kreisen entgegengebracht wird.

Pizzicato

Erlauschtes

In einem Nachbarstaat hörte ich einen klugen, alten Herrn seufzen:
«Es ist nicht zu leugnen — den Juden ist Unrecht geschehen. Und uns übrigen? Ist recht geschehen!»

D.

Die Gratulantin

Eine bescheidene, leicht gebückte Frau, namens «Pax», soll am Neujahrstag bei allen Kriegsministerien der Welt angeklopft haben. Sie stand aber überall vor verschlossenen Türen und wurde unsanft abgewiesen.

Defür wird ihre Maa, de «Mars», 's Jahr dure umso kräftiger uftrete!

Pizzicato



Rickenbach

Der Provenienzler

Max: «Warum trinkst Du denn kein Pilsner mehr?»

Werner: «Kommt nicht in Frage bis ich sicher bin, daß sich die Landkarte nicht mehr verändert.»

Ela.

SOS

Die nacheinander eroberten Gebiete

Saarland
Oesterreich
Sudetenland

ergeben den internationalen Hilferuf SOS.

Peter

Jä so

Vater: «Hansli, i ha der es Velo versproche, wenn 's Zügnis besseri; jetzt isch-es aber na schlechter worde ... was hescht au wieder gmacht?»

Hansli: «Glernt Velo fahre!»

-b-

Was ist Defaitismus?

«Alles ischt doch für d'Katz!» —
«'s nützt ja doch nünt!» — «mir chönnt bald zämmepacke!» — «alles ischt verlores Gald!» — «'s wird wege däm nüd besser werde!» — «wenn nu eus de Tüfel holt samt de Großmuetter!» — «tüend doch d'Hoffnig uf-gäh!» — «'s chunnt ja doch alles wie's mueß!»

Pizzicato

Geographie schwach

Als ich einst von Mailand nach Zürich fuhr, frug mich eine mir gegenüber sitzende, distinguert aussehende, deutsch sprechende Dame beim Fahren über den Melisedamm, ob das der Gardasee sei.

Ich versuchte ihr verständlich zu machen, daß der Gardasee in Italien liege, wir aber seit Chiasso auf Schweizergebiet seien. Sie dankte erfreut über die Belehrung und ich hoffte, damit Erfolg gehabt zu haben. Als sie mich aber in der Nähe von Airolo fragte (es war Vorfrühling und große Mengen Schnee lagen noch auf den Hängen), welches nun der Grindelwald-Gletscher sei, gab ich es auf!

W. Mu.

(... schade! — der Artikel wäre vielleicht noch interessanter geworden und das Honorar entsprechend größer!)

Der Setzer.)